

Beschlussvorschlag

Sitzung:

Amtsausschuss des Amtes Süderbrarup

Datum der Sitzung:

30. September 2019

Tagesordnungspunkt:

5. Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung einer externen Beratung zum Modellprojekt „Smart Cities“

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Amtsausschusses haben in der letzten Sitzung vom 20.06.2019 den vorgelegten Sachverhalt zur Projektbewerbung „Smart City“ zur Kenntnis genommen und beschlossen, das Antragsverfahren zur Einreichung eines Modellprojektes für das Programm „Smart Cities“ weiter fortzuführen.

Wie bereits bekannt ist, wurde das Amt Süderbrarup vom Bundesinnenministerium für das Modellprojekt „Smart City“ ausgewählt.

Die Digitalisierung im Amt und in der gesamten Region soll durch das Projekt richtungsweisend vorangetrieben werden, indem eine digitale Strategie für das Leben im ländlichen Raum ausgearbeitet und später umgesetzt werden soll.

Mit den Modellprojekten sollen Test- und Experimentierfelder gefördert werden, um für Kommunen u.a. auf regionaler Ebene beispielhafte Lösungen im Zeitalter der Digitalisierung zu finden. Dabei geht es einerseits um neue technologische Lösungen für bekannte stadtentwicklungspolitische Aufgaben, andererseits um Lösungen für neue zentrale Herausforderungen des technologischen Wandels. Die Förderung erfolgt in zwei Phasen. Zuerst wird die Entwicklung kommunaler und fachübergreifender Strategien zur Gestaltung der Digitalisierung gefördert und dann auch dessen Umsetzung

Ausgangspunkt ist die noch auszuarbeitende lokalspezifische Digitale Agenda des Amtes Süderbrarup (DAS), die die gestellten Handlungsfelder in einer gestuften Mehrjahresplanung berücksichtigen soll. Im Kern soll die DAS aus einer Bedarfsanalyse der untersuchten Handlungsfelder sowie einer Definition und Priorisierung von Zielen und Maßnahmen bestehen, auf deren Basis die Entwicklung des Amtes inkl. bedarfsgerechter digitaler Angebote erfolgen soll. Die DAS bietet damit sowohl eine Landkarte der für das Amt Süderbrarup maßgeblichen Ziele der Digitalisierung als auch den Fahrplan für ihre stufenweise Umsetzung und versteht sich als ganzheitliche Bestandsaufnahme und Rahmenplanung aller Digitalisierungs- und Entwicklungsbaustellen. Dabei sollen digitale Lösungen als verzahnte Module eines übergreifenden digitalen Gesamtangebots des Amtes angelegt werden.

Für die begleitende Ausarbeitung zur Erstellung der „Smart-City-Strategie“ wurden im Rahmen einer Markterkundung verschiedene Büros zur externen Unterstützung um Hergabe eines Leistungsangebotes mit Kostenangabe aufgefordert.

Die Beratungsleistungen sind nach den Förderrichtlinien „Smart City“ bis zu 1/3 der eigenen Personal- und Sachkosten zuwendungsfähig.

Unter Berücksichtigung der relevanten Vergabegrundlagen hat das Büro INNOPILOT, Kiel das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Amtsausschusses nehmen den vorliegenden Sachverhalt zur externen Unterstützung zum Modellprojekt „Smart City“ zur Kenntnis und beschließen, das Büro INNOPILOT aus Kiel als wirtschaftlichsten Anbieter mit der begleitenden Ausarbeitung zur Erstellung der „Smart-City-Strategie“ zu beauftragen (Kosten: ca. 36.000 € brutto).

Für die weitere externe Projektbegleitung wird Amtsvorsteher Detlefsen ermächtigt, Aufträge bis zu dem im „Smart City“-Antrag ausgeführten Kostenrahmen zu erteilen.

23.09.2019

Strauß